

Inhaltsverzeichnis

Einleitung von Prof. Dr. H. Lampert	17
---	----

Erstes Kapitel

Entwicklungstendenzen und Probleme der Arbeitsmarktordnung im Deutschen Reich bis zum Ende des Ersten Weltkrieges

A. Grundlagen der Arbeitsmarktordnung und faktische Gestalt der Arbeitsmarktbeziehungen	19
I. Vorbemerkung	19
II. Grundlagen der Arbeitsmarktordnung	20
1. Die Verwirklichung einer freiheitlichen Rechtsordnung	20
2. Gesetzliche Grundlagen der Arbeitsmarktordnung	23
III. Ökonomische Rahmenbedingungen und Entwicklung des Tarifvertragswesens	31
1. Ökonomische Rahmenbedingungen	31
2. Die Entwicklung des Tarifvertragswesens	45
B. Die Arbeitsmarktordnung im Urteil der zeitgenössischen ökonomischen Theorie	52
I. Vorbemerkung	52
II. Der Arbeitsmarkt in der klassischen und neoklassischen Wirtschaftstheorie	53
1. Die englische klassische Nationalökonomie	53

2.	Die Analyse der Arbeitsmarktbeziehungen und der Lohngestaltung in der englischen klassischen Nationalökonomie	55
a)	Die Existenzminimumtheorie des Lohnes	55
b)	Die Lohnfondstheorie	58
3.	Das Grundmodell des Arbeitsmarktes in der neoklassischen Lohntheorie bzw. in der Grenzproduktivitätstheorie des Lohnes	61
III.	Die Notwendigkeit einer Ordnung der Arbeitsmärkte durch Koalitionen: die Problematik des liberalen Ideals individueller Freiheit auf dem Arbeitsmarkt	69
1.	Vorbemerkung	69
2.	Die Unzulänglichkeit einer rein individualistischen Ordnung des Arbeitsmarktes	71
a)	Die Besonderheiten der menschlichen Arbeit	71
b)	Strukturelle Besonderheiten des Arbeitsmarktes	76
c)	Ergebnis: Der Gegensatz zwischen formaler und materialer Vertragsfreiheit auf dem "freien" Arbeitsmarkt	79
3.	Potentielle Vorteile einer kollektiven Ordnung der Arbeitsmärkte durch Koalitionen der Arbeitsmarktparteien	80
a)	Sicherung eines Mindestniveaus der Arbeitsbedingungen	80
b)	Potentielle Vorteile einer kollektiven Ordnung der Arbeitsmärkte durch Koalitionen der Arbeitsmarktparteien für die Arbeitgeber und für die Gesellschaft insgesamt	85
IV.	Die lohn- und verteilungspolitische Bedeutung einer kollektiven Ordnung der Arbeitsmärkte	89
1.	Die Kritik am Postulat der klassischen Lohntheorie von der Determiniertheit des Lohnes	89
2.	Die Diskussion über die lohn- und verteilungspolitische Bedeutung von "Machtfaktoren" im Vergleich zu ökonomischen "Gesetzen" ..	91
a)	Die lohn- und verteilungspolitische Bedeutung einer kollektiven Ordnung der Arbeitsmärkte unter "statischen" Bedingungen bzw. in kurzfristiger Betrachtung	91
b)	Die lohn- und verteilungspolitische Bedeutung einer kollektiven Ordnung der Arbeitsmärkte unter Berücksichtigung der Möglichkeit unvollkommener Gütermarkt Konkurrenz und längerfristiger bzw. "dynamischer" Wirkungen	100

V. Voraussetzungen einer effektiven Ordnung der Arbeitsmärkte durch Koalitionen bzw. Kollektivvereinbarungen aus zeitgenössischer Sicht .	107
1. Kriterien für die Beurteilung der Wirksamkeit einer Ordnung der Arbeitsmärkte durch Koalitionen bzw. Kollektivvereinbarungen ...	107
2. Rechtliche Vorbedingungen einer funktionsfähigen Arbeitsmarktordnung auf kollektivvertraglicher Grundlage aus zeitgenössischer Sicht.....	109
C. Zusammenfassung.....	120

Zweites Kapitel

Die Ordnung der Arbeitsmärkte durch Tarifautonomie in der Weimarer Republik und ihre Probleme

A. Vorbemerkung	133
B. Grundlagen der Arbeitsmarktordnung und faktische Gestalt der Arbeitsmarktbeziehungen	134
I. Rechtliche Grundlagen der Arbeitsmarktordnung	134
1. Die Bedeutung der Weimarer Reichsverfassung für die Arbeitsmarktordnung	134
2. Regelungen des kollektiven Arbeitsrechts mit besonderer Bedeutung für das Tarifvertragswesen.....	140
a) Die Verordnung über Tarifverträge, Arbeiter- und Angestelltenausschüsse und Schlichtung von Arbeitsstreitigkeiten von 1918.....	140
b) Das Betriebsrätegesetz von 1920	147
c) Die Verordnung über das Schlichtungswesen von 1923	153
II. Ökonomische Rahmenbedingungen und Entwicklung des Tarifvertragswesens	159
1. Die ökonomischen Rahmenbedingungen	160
a) Die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Indikatoren	160
b) Die Entwicklung der Löhne und Gehälter	169

2. Die Entwicklung des Tarifvertragswesens	176
a) Die strukturelle Gliederung der Tarifparteien	177
b) Die faktische Bedeutung des Kollektivvertragsprinzips	182
c) Die Entwicklung der Schlichtungspraxis	186
C. Probleme der Arbeitsmarktordnung und Tarifvertragspolitik aus Sicht der zeitgenössischen ökonomischen Theorie	189
I. Vorbemerkung	189
II. Der Zusammenhang zwischen Lohnniveau und wirtschaftlicher Entwicklung in der Perspektive der zeitgenössischen ökonomischen Theorie	189
1. Die Bedeutung des Lohnniveaus für die Kapitalbildung	190
a) Die "neoklassische" Argumentation	190
b) Die Kritik an der "neoklassischen" Argumentation	204
2. Der Zusammenhang zwischen Lohnneinkommen und gesamtwirtschaftlicher Nachfrage	207
a) Das "konjunkturelle" Kaufkraftargument	207
b) Das "strukturelle" Kaufkraftargument	218
III. Fragen der rechtlichen Ausgestaltung der Tarifautonomie auf dem Arbeitsmarkt im Urteil der zeitgenössischen wirtschaftspolitischen Diskussion	225
1. Die rechtliche Ausgestaltung der Schlichtung von Tarifvertragskonflikten	225
a) Die zeitgenössische Diskussion über Funktion und Ausgestaltung des staatlichen Schlichtungswesens	226
b) Vorschläge zur Reform des amtlichen Schlichtungswesens	238
2. Die Unabdingbarkeit tarifvertraglicher Vereinbarungen	243
a) Zeitgenössische Vorschläge zur Abschwächung der Unabdingbarkeit tarifvertraglicher Vereinbarungen	243
b) Die Abschwächung der Unabdingbarkeit tarifvertraglicher Vereinbarungen durch Gesetz	251
c) Die zeitgenössische Kritik an der Abschwächung der Unabdingbarkeit tarifvertraglicher Vereinbarungen	256

Inhaltsverzeichnis	13
D. Zusammenfassung.....	264
E. Exkurs: Die Arbeitsmarktordnung im "Dritten Reich" (1933-1945).....	271
Tabellenanhang	278
Literaturverzeichnis	296